



CDU KREISTAGSFRAKTION
GIESSEN

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9

35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus
Spenerweg 8
35394 Gießen
Telefon 06 41 – 4 10 56
Fax 06 41 – 4 10 54
E-Mail info@cdu-giessen.de

Gießen, 18.09.2020

**Initiativantrag ZUR Vorlage 1123/2019
TOP 11 der Tagesordnung des Kreistages am 21.09.2020**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Initiativantrag auf die Tagesordnung Sitzung des Kreistages am 21.09.20 zu TOP 11 zu setzen:

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag der Kreistag möge in Abänderung der Vorlage 1123/2019 wie folgt beschließen:

1. Die Kreisstraße 394 – sog. Waldhausstraße – wird an der Straßenbelag-Oberfläche in einem deutlich herabgesetzten Standard zwischen der Ortslage Krofdorf-Gleiberg und der Ausflugsstätte Schmelz saniert.
2. Ziel der Sanierung ist es, die Straße in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen, damit sie problemlos von Fahrrädern wie PKW befahren werden kann, ohne dass die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten durch Straßennutzer geltend gemacht werden könnte.
3. Auf eine Sperrung der Straße ab dem Forsthaus wird verzichtet. Ebenso wird auf den vorgesehenen Rückbau der Straße in eine wassergebundene Decke verzichtet, die nach bisherigen Plänen zwischen Forsthaus und Abzweig zur Schmelz erfolgen soll.

Begründung:

Die K 394, die sog. Waldhausstraße, zwischen Krofdorf-Gleiberg und Salzböden befindet sich in einem beklagenswert schlechten Zustand.

Hier ist dringender Handlungsbedarf geboten und es wird ja bereits seit einiger Zeit an Problemlösungen gearbeitet.

Aus Sicht unserer Fraktion ist als ein wesentlicher Bestandteil der weiteren Überlegungen, die Durchgängigkeit der Straße für den PKW-Verkehr beizubehalten. Die angedachte Schotterung eines Teilstücks der Straße mit einem sehr hohen Kostenaufwand und die anschließende Übergabe der Straße an Hessen-Forst mit der Folge einer Sperrung für den PKW-Verkehr ist aus unserer Sicht nicht zielführend.

Vielmehr soll mit einem geringeren Kostenaufwand eine Sanierung der Oberfläche erfolgen, die zum Ziel hat, eine verkehrssichere Straßenverbindung wiederherzustellen um den durchgängigen Verkehr zwischen Ortslage Krofdorf-Gleiberg und Schmelz aufrecht zu erhalten.

Die bisherigen Pläne, bis zum Forsthaus die Straße mit hohem Aufwand zu sanieren und ab Forsthaus die Straße in eine wassergebundene Decke rückzubauen, die wassergebundene Strecke aber für den motorisierten Verkehr zu sperren verbietet sich aus unserer Sicht aus Kosten-Nutzen-Gründen. Den motorisierten Verkehr bis zum Forsthaus fahren zu lassen, dann aber zur Umkehr zu zwingen rechtfertigt nicht den hohen finanziellen Mitteleinsatz.

Es wird daher gebeten, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau